



Mit Musik, Poesie und Kunst lädt das ID Festival 2022 zur großen Schawuot-Feier ein

2022 fallen das christliche Pfingsten und das jüdische Fest Schawuot auf ein und denselben Tag: den 5. Juni. Grund genug für das ID Festival, den Austausch zwischen den Kulturen zu feiern. Mit Musik, Poesie, Kunst und Party im Zeichen von Schawuot lädt das israelisch-deutsche Festival einen ganzen Tag lang zum sinnlichen Zusammenkommen ins Berliner Radialsystem ein.

Einer der Höhepunkte der sechsten Festivalausgabe ist „Die Kreuzberg Sonate“ - eine ID-Festival-Produktion. Erstmals zu Gast auf deutschen Bühnen, entwirft der israelische Rockstar Eran Zur, einer der bekanntesten Singer-Songwriter Israels, gemeinsam mit seinen Weggefähr:tinnen – allesamt Größen der israelischen Musikszene – einen aufregenden Mix aus Poesie, israelischem Rock, Indie Folk, Tolstois Kreuzersonate und Klassischer Moderne.

Weiter gefeiert werden darf im Kultursalon ISRA-Berlin-Style. Ziemlich genau ein Jahrhundert nach dem letzten jüdischen Kultursalon in Berlin können die Besucher:innen im ungezwungenen Rahmen bei Live-Malerei und Auftritten der gefragtesten Alternative-Jazz-Funk-Acts der jungen Tel Aviver Musikszene den Abend mit traditionellen Schawuot-Speisen und -Getränken ausklingen lassen.

Neben dem landwirtschaftlichen Aspekt von Schawuot, der das Ende der Ernte markiert, besteht der Hauptgrund des Feiertags darin, dass an diesem Tag die Thora, das Buch der Bücher, Moses und den Israeliten am biblischen Berg Sinai offenbart wurde. Damit steht Schawuot für die (Trans)formation) eines Volkes mit dem epischen Empfang der Zehn Gebote.

Transformation steht insbesondere im Tagesprogramm mit dem Titel MIFGASHIM (Begegnungen) auch im Mittelpunkt des diesjährigen Festivals. In Anlehnung an den Feiertag und seine Tradition der Lesungen stehen hier Geschichten, Gedichte und Texte im Vordergrund.

Zusammen mit dem renommierten Dichter, Übersetzer und Herausgeber Dory Manor eröffnet Eran Zur eine faszinierende Welt der Umwandlung von Poesie in Musik. Der arabisch-jüdische Schriftsteller Mati Shemoelof vermittelt in seiner Schreibwerkstatt ganz praktisch die visionäre Kraft des mehrsprachigen Schreibens jenseits der gängigen Übersetzungsmaschinen. Und der Fotograf Benyamin Reich zeigt anhand des traditionell an Schawuot gelesenen Buchs Ruth, wie die hier beschriebenen, verbotenen sexuellen Liaisons und der Zustand des Ausgestoßen-Seins Katalysator für große Transformationen sein können.

Schawuot ist eines der drei biblisch vorgeschriebenen Pilgerfeste. In der Nach-Tempel-Ära gibt es an Schawuot keine spezifischen Gesetze mehr, sondern nur noch die Tradition, Milchspeisen zu essen und „in einem Zustand der Freude zu sein“. Das ID Festival 2022 hat sich beides fest vorgenommen.

Das ID Festival ist Plattform der blühenden israelischen Kulturszene in Deutschland. Seit der Gründung 2015 fördert das mit dem europäischen Festivalpreis ausgezeichnete israelisch-deutsche Festival unter der Leitung des Pianisten und Komponisten Ohad Ben-Ari die Zusammenarbeit zwischen Künstler:innen und Institutionen beider Länder. Der Ticketverkauf startet voraussichtlich am 28. April 2022. Weitere Informationen unter <https://idfestival.de/de>

*Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Botschaft des Staates Israel in Berlin. Kooperationspartner: Radialsystem, FRAMED e.V.
Medienpartner: Spitz Magazine, taz, die tageszeitung*

Programmübersicht

Mit Yonatan Albalak, Geva Alon, Apifera, Ohad Ben-Ari, Amir Bresler, Shaul Bustan Trio, Buttering Trio, Avshalom Caspi, Ofir Dor, KerenDun, Hamuchtar, Nitai Hershkovits, Nomok, Hila Karni, Liquid Saloon, Dory Manor, Benyamin Reich, Rejoicer, Mati Shemoelof, Sivan Shavit, Lir Vaginsky, Sefi Zisling, Amir Zoref, Eran Zur

MIFGASH I: Poetische Übersetzungen Eine Begegnung von Musik und Dichtung mit Dory Manor, Eran Zur

12:30 – 14:00 | Studio C | Performance & Diskussion
Sprache: Englisch & Deutsch

Einer der bekanntesten Singer-Songwriter Israels und ein renommierter Dichter, Übersetzer und Herausgeber treffen aufeinander und eröffnen eine faszinierende Welt des Komponierens von Musik zu Gedichten – etwa den Werken von Else Lasker-Schüler, Edgar Allan Poe und Charles Baudelaire.

MIFGASH II: Begegnungen zwischen den Sprachen Von der visionären Kraft der mehrsprachigen Dichtung mit Mati Shemoelof

14:30 - 16:30 | Studio C | Schreibwerkstatt & Diskussion
Sprache: Deutsch, Hebräisch, Englisch & weitere Sprachen

Mit praktischen Tipps stellt der Workshop eine Methode des multilingualen Schreibens vor. Mithilfe der Überschreitung der Sprachgrenzen soll versucht werden, die besondere Erfahrung von Menschen mit Migrationserfahrung nachzuempfinden. So wird die mehrsprachige Literatur zum visionären Konzept für Toleranz und Verständigung – zur Erhaltung einer blühenden kulturellen Vielfalt jenseits der gängigen Übersetzungsmaschinen.

MIFGASH III: Lust auf Heiligkeit mit Benyamin Reich

17:00 - 18:30 | Studio C | Ausstellung & Diskussion
Sprache: Englisch & Deutsch

Anhand des traditionell an Schawuot gelesenen Buchs Ruth eröffnet der Fotograf Benyamin Reich eine einzigartige Perspektive auf die Verflechtung von Sexualität und Spiritualität und die Erfahrung des Ausgestoßen-Seins.

Die Kreuzberg Sonate – Eran Zur feat. Geva Alon, Sivan Shavit Opening Acts: Shaul Bustan Trio, Hamuchtar

19:00 Halle | Konzert - Israelischer Rock / Alternative Rock / Indie Folk / Klassische Moderne
PREMIERE
26 € | 20 € ermässigt

Der israelische Rockstar Eran Zur ist erstmals zu Gast auf deutschen Bühnen! In einem aufregenden Schlagabtausch aus Poesie und Musik entwirft er gemeinsam mit seinen Weggefährten:innen – allesamt Größen der israelischen Musikszene - einen überraschenden Mix aus Poesie, Rock, Indie-Folk, Tolstois Kreuzersonate und klassischer Moderne.

FRAMED @ ID FESTIVAL

Kultursalon mit Konzert, Live-Painting-Ausstellung und Schawuot-Party

mit Ofir Dor, Liquid Saloon, Buttering Trio, Apifera, Rejoicer, Amir Bresler, Yonatan Albalak, KerenDun, Nitai Hershkovits, Nomok, Sefi Zisling
21:30 | Saal | Kunst | Party | Musik: Alternative Jazz, Instrumental, Afro Beat, Electronic, Funk
PREMIERE
20 € | 16 € ermässigt

Kultursalon im Stil der frühen jüdischen Salons mit Live-Malerei, den gefragtesten Alternative-Jazz-Funk-Acts der jungen Tel Aviver Musikszene und traditionellen Schawuot-Speisen und -Getränken.